

EIN HALBES JAHRHUNDERT

Happy birthday, Rathaus!

Ein lang gehegter Wunsch ging 1972 für alle Markt Schwabener, insbesondere aber für den Gemeinderat, die Verwaltung und die Feuerwehr in Erfüllung: Der Anbau am Schwabener Schloss, das bereits 1967 durch die Gemeinde erworben worden war, konnte eingeweiht werden. Das Rathaus, bei dem Historisch und Neu so gleichberechtigt



1949 Besitzer Richard Brenner
Das Schloss wird als "Mietshaus" aufgeführt.
1952 wird an Westtrakt von Schloss der hinterste Teil mit
Turm abgebrochen.
1967 Das Schloss wird nunmehr von der Gemeinde Markt
Schwabener gekauft.
Sehr preiswert, wenn man das sagen kann!
Bis 1972 wird der ganze Westflügel, er war ganz un-
terschiedlich, und einen Teil des angrenzenden Süd-
flügels abgebrochen.
An deren Stelle wird ein Backsteinbau an den ver-
bliebenen Teil von Schloss angebaut, der, dadurch der
Westflügel ersetzt.
In diesem entstanden Räume für die Feuerwehr.
In Schloßhof wurden die drei Kriegerdenkmale unter-
gebracht.
Der Schloßhof angefüllt und daraus eine Parkan-
lage und Parkplätze geschaffen.
In neuerbauten Backsteinbau ist das Rathaus unter-
gebracht. In westlichem Teil des Schlosses be-
findet sich die Bibliothek.
Sehr erfreulich ist, daß die alten Fenster erhalten
worden.

Oben: Das fertigge-
stellte Rathaus mit der
damaligen Brücke.
Mitte li. und re.:
1971 zur Hebefier im
Rohbau des Back-
steinwerkes.
li.: Derschicke neue
Tausaal.
re.: Auszug aus
Chronik



nebeneinander harmonieren, feiert also in diesem Jahr runden Geburtstag.

Die Gemeinde hatte mit dem Kauf des Grundstückes samt Schloss mitten im Ortszentrum für 570.000 Deutsche Mark ein Areal von 14187 Quadratmetern erworben, das für die Zukunft des Ortes sehr wichtig werden würde. Das zum Zeitpunkt des Kaufes gut 300 Jahre alte, ursprünglich vierflügelige

Gebäude war stark heruntergekommen. Ost- und Nordflügel waren nicht mehr erhalten und auch der Westflügel konnte nicht gerettet werden. Somit ließ die Gemeinde an den Südflügel des Schlosses den Neubau anschließen, den wir inzwischen als so selbstverständlich wahrnehmen. Das Besondere: Der Bau wurde so gestaltet, dass er an eine Burg erinnert und sich damit perfekt an das Schloss anpasst.

1971 konnte nach gut drei Jahren Planung und Errichtung des Rohbaus das Richtfest für das neu entstehende Rat- und Feuerwehrgerätehaus gefeiert werden. Im darauffolgenden Jahr wurden die Gebäude in Betrieb genommen – sehr zur Freude der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Denn während das alte Rathaus nur über insgesamt vier Büroräume verfügte, konnte nun in gut 30 Räumen gearbeitet, beraten und getraut wer-

den. Denn auch ein schicker Tausaal für Eheschließungen hatte bis zu diesem Zeitpunkt in der Marktgemeinde gefehlt. Nicht zuletzt erhielt die Feuerwehr ein neues Gerätehaus mit sechs Ausfahrten sowie Schlauchwaschanlage mit Schlauchturm. Für die Geselligkeit steht seitdem das Floriansstüberl bereit.

Insgesamt ließ sich die Gemeinde das ganze Vorhaben runde 6 Millionen Deutsche Mark kosten. _____ SV